Schornborf.

# Ransdaub-& Brennholzverkaus

Am Donnerstag den 11. Sept. werden im Finsterhäule, Kanne- im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. Zusammenkunft bei Metz-berg, Alte Staige, verkauft: 4 Lose Ranschaub, 10 Lose Forchenreis, ger Schmid. Gerichtsvollzieher Moser. 11 Rm. eichene Reste und 2 Rm. buch. Prgl., 4 Rm. gemischte Prgl. Zusammenkunft früh 8 Uhr am Hilberles-See.

Stadtpflege.

Schornborf.

Bur Vermeibung von Frrtum werden hiemit bie Baldteile benannt, in denen Leseholzsammeln erlaubt ift: Alte Staige, Berrenmufte, Kernmad, Berkerwand, Erlfumpf, Haidebukel. Die übrigen Waldteile find verboten.

Stadif. Fischer.

Baiereck.

# Letter Liegenschafts-Verkauf.



In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Johannes Krapf, Bauern u. Köhlers in Baiereck kommt die in Nr. 87 ds. Blatts beschriebene Liegenschaft infolge Nachgebots am Mittwoch ben 10. September d. 38.,

vormittaas 9 Uhr auf dem Rathause in Baiereck zum zweiten= und letztenmal im öffent= lichen Aufstreich zum Berkauf.

Der Anschlag der Liegenschaft beträgt zusammen 6400 M., das Angebot im I. Berkaufstermin zuf. 3310 M., das Nachgebot 3460 M. Raufsliebhaber find zu dem Berkauf eingelaben. Schorndorf, den 16. August 1890.

Hilfsbeamter der Pollstreckungsbehörde Baiereck: Amtsnotar Men er.

## Cannstatter Volksfestlose à M. 1

Ziehung unwiderruflich 29. Septbr. 1890. — Hauptgewinne: 1 Auseinandersetzung der Verlassen und 18 am Hofraum allein. Vierspänner mit Geschirr und Wagen, 1 Erntewagen mit 4 Ochsen schaftssache nicht berücksichtigt wer- Gottlob Heim, Pfläste bespannt 2c. — Lose à 1 M sind zu haben bei den bekannten Loseverkaufsstellen und bei der Generalagentur von Eberhard Fetzer in Stuttgart.



I. Qualität Zucker am Sut 31 Zfg. Würfelzucker 5 Packet à 34 Triftall-Mürfelzucker 5 Packet à 35 Gestoßenen Zucker 5 Pfund à 33

Criffallzuckerzur Bienenfütterung b. Sack von 200 Pfund à 31 of 100 Pfd. à 32 of weniger à 33-34 of.

Kaffee, roh, blau und gelb 1 M. 30 g, 1 M. 40 g, 1 M. 60 g und 1 M. 70 g. Gebrannt 1 M. 60, 1 M. 80 und 2 M.

Carl Schäfer, am Markt.

Nächsten Kreitag, den 12. ds. Mts., morgens 8 Uhr, werben-



Freunden und Bekannten widme ich die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann.

Reallehrer Lorence

hier, nach einem längeren Herzleiden gestern Abend 6 Uhr durch einen unerwartet schnellen Tod aus diesem Leben abge-

Beerdigung: Dienstag nachmittag 2 Uhr. Um stille Teilnahme bittet die iefbetrübte Gattin:

> Natalie, geb. Schallenmüller mit ihren 3 Kindern.

Schorndorf, den 7. Sept. 1890.

Notariatsbezirk Winterbach.

In der Verlassenschaftssache der hienachgenannten † Personen, sind bie Ansprüche der Gläubiger binnen Stelle, oder bei ben betreffenben nordwestl., 29 qm Hofraum, füb-Schultheißen-Aemtern anzumelben, westl. beim Haus, gemeinschaftlich je da die Forderungen sonst bei der hälftig, ferner 16 qm Wagenremiseden können.

Schorndorf, am 6. Sept. 1890. **A.** Amtsnotariat. Meyer.

Abelberg. Birker, Johannes, Hafner. Asperglen. Brögler, Johannes, Gemeindepflegers We. in Necklinsberg. Schwarz, Joh. Jakob, ledig von

Archwinkel. Baierect. Bischoff, Michael, Schultheiß. Hegenlohe. Georgs Witme.

Oberberken. Edstein, Johannes, Stragenwart. Robrbronn. Haller, Jakobs Witwe.

Abelberg.

jüngerer Arbeiter fann fogleich eintreten bei Karl Schmid, Schuhmacher.

Eine größere Brauereigesellschaft Stuttgart's sucht gutgebenbe vaditueise

zu übernehmen. Offerte befördert sub. 5138 Theodor Geyer, Gmünd.

1 neues. 21/2 Eimer haltenbes

Wer, fagt die Redaktion.

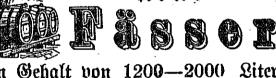
nach Stuttgart kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen bei

Abolf Fris in Hößlinswarth

Unterzeichnieter verkauft aus freier-Hand die Balfte an einem zwei=

Wohmhaus acht Sagen bei der unterzeichneten 2stock. Wohnhaus, 25 am Hofraum, Gottlob Seim, Pflästerer.

> Schnaith. Der Unterzeichnete hat mehrere-



zu verkaufen. Rüfer Zeiher.

Kieler-Bücklinge empfiehlt

> Herm. Moser, am Bahnhof. Cannstatter. Volksfestlose

à 1 M bei

Baul Robler.

Maas, Riflerin.

Guterhaltene Weinfässer jeder Größe gebe vollends billig ab.

Verloren

ging von Schorndorf bis Plüber= hausen ein Säckthen mit 260 Met. Inhalt in Papiergeld. Der red= liche Finder wird gebeten, dasfelbe gegen Belohnung bei der Redaktion des Blattes abzugeben.

Ein Viertel hohen Alee hat zu verkaufen

von 1 Biertel Acker verkauft. Rüfer Duß.

Besonderer Verhältnisse wegen wird womöglich bald (vor Martini) in ga. fl. Haushalt ein in Ruche und allen Haushaltungsgeschäften erfahrenes, treues, solides

Mådden

verkauft. Roos We. gesucht, nicht unter 24 Jahren. Wer, sagt die Redaktion.

Der Abdrud unjerer Originalartifel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Redigiert, gebruckt und verlegt von J. Mösler. I. Wolmaberiche Buchbruckeri. Schorndorf.



Mbonnementspreis: vierteljährlich 90 Afg. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertessährlich i Wet. 16 Afg. Ins Haus geliesert vierteljährlich 95 Afg.

Donnerstag den 11. Heptember 1890.

Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Interhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

Oberamt Schornborf. Der durch Verfügung der R. Kreisregierung bom 2. d. Mts. zum Schultheißen bon Grunbach ernannte Berw. Randitat Deile baselbst ist heute verpflichtet und in sein Umt einge= wiesen worden, was andurch zur allgemeinen Renntnis gebracht wird.

Schorndorf, den 10. Sept. 1890. R. Oberamt. Amtm. Krad.

Tagesbegebenheiten. Ans dem Bestrk.

\* Schorndorf. Im Annoncenteil des heutigen Blattes ift der Aufruf des Berliner Central=Comitee's zum Zweck der Errichtung eines Bismarck-Denkmals in Berlin enthalten. Wir richten hiemit an alle Verehrer bes großen Kanzlers die herzliche Bitte um Beiträge. Die Errichtung des Bismarck- Denkmals ist eine Pflicht der Dankbarkeit des ganzen deutschen Volkes. Wir Schorndorfer wollen in der Erftehen. Zugleich bitten wir Freunde und Be-Nennung des Mamens, erfolgen.

Im Auftrag: Birkhold. fanntlich der unschuldige Herr Christian Pfund nicht zu verstehen ist, hat uns "auftandshalber"

Ohne irgend einen Hieb auf unsern "Gögen" gehts natürlich nicht ab; auch die stereotypen Beobachtersausdrücke wie "Schweifwedeln", nicht; wir sind eben im Laufe der letzten Jahre abgestumpft worden. Wie gedankenlos Diese Kosenamen abgeleiert werden, das ist in Ihrer Antwort recht auffällig ersichtlich; bekanntlich bedeuten Gedankenstriche nicht bloß Gedanken, die man hat, sondern auch solche, die man nicht hat. Im Nebrigen, thun Sie, was Sie nicht laffen können, wir werden dann auch das unfrige thun. Den Richterftuhl bes Bublifums anders lauten, als Sie glauben. Schorndorf, 9. Sept. (Obstmarkt.) Am

heutigen Obstmarkt waren etwa 100 Ztr. meist schönes Mostobst zugeführt. Die Preisc befüllung dieser Pflicht nicht gegen andere zurück- wegen sich zwischen 3 M. 20 & und 3 M. 50 S.

geben und die ersammelten Gaben seinerzeit an freunde, zumal da hier noch nie ein Missions= | denheit dagegen ausgesprochen hat. einen der Schorndorfer Sammler einsenden zu fest abgehalten worden war. Biele Besucher im Schorndorfer Anzeiger Quittung, aber ohne ihre Bahl kaum zu fassen vermochte. — Die fach das Mitführen einer Anzahl Hunde auf-Untergröningen über 4. Mos. 20, 1-13 (Mose abgerichtet sind, die von den Vorposten gemach= alten Kirchengesang "Herr Gott, dich loben steckt werden, an die Truppen zu befördern. wir" (Gigb. Nr. 1) vorgetragen hatte, redete eine Antwort auf "unseren offenen Brief" ge= Herr Missionar Mohr aus Grunhach im An- Vismarck besuchte gestern nachmittag ben Schieß= geben. Dieselbe ist recht dürstig ausgefallen. schluß an Jac. 5, 7 über den erfreulichen, wenn plat und zeichnete sich in das dort aufliegende Tropbem befriedigt sie uns in verschiedenen auch oft auf geduldiges Warten uns hinweisen= | Chrenbuch ein. Um halb 8 Uhr abends brachten Bunkten. Fürst eine wagen die Redakteure des den Fortgang der Missionssache in Afrika. Die Homburger Vereine dem Fürsten einen Fackel-Bolksblattes selbst nicht, jenen aus der Bolks- Ueber Indien mit seinen 600 000 getauften zug, an welchem sich die Bevölkerung zahlreich zeitung abgedruckten Schandartikel sachlich zu evangelischen Christen berichtete Herr Missionar beteiligte. Schützenhauptmann Wodiczka brachte

kenntnis wesentliche Fortschritte gemacht zu bas Gedeihen der Sache des Evangeliums in haben. Wir schließen das aus dem selbstge- diesem großen Lande mit dem wunderbaren wählten Beispiel von dem "alten Schulmeister", Wachstum des Senfforns vergleichend. Beide der da spricht: "Wartet ihr bosen Buben." Missionare führten den Missionsfreunden zur Bestätigung und Veranschaulichung des Gefagten den Bekehrungsgang verschiedener Beiden= christen aus ihren Arbeitsgebieten in Afrika und "auf dem Bauche rutschen", "Geradstehen ver= | Indien vor die Augen. Der Ortsgeistliche lernt", dürfen ja nicht fehlen. Sie rühren uns schloß die Versammlung mit Gebet. — Der Ertrag bes Opfers betrug 200 Mark.

Märttemberg.

Ludwigsburg, 7. Sept. S. K. H. ber Pring Wilhelm mit Prinzessin Bauline find heute Nacht nach mehrwöchentlichem Aufenthalt in Villa Seefeld bei Rorschach wieder auf Marienwahl eingetroffen.

Mim, 9. Sept. Das Defizit des Ulmer Münsterbaufestes beträgt 86 000 M. wovon acceptieren wir; sein Urteil wird vielleicht aber 80 000 M. durch die Münsterbaukasse gedeckt

Deutsches Reich.

- Seitens ber Sozialbemofraten wird für einen Massenaustritt aus der Landeskirche leb= haft, namentlich in der Umgegend Berlins agi= + Bentelsbach, 8. Sept. Am gestrigen tiert, und es sollen zu diesem Zweck nächster sinnungsgenossen auf dem Land, die geneigt Sonntag, nachmittags um 2 Uhr, wurde in Tage mehrere Volksversammlungen abgehalten sind, Gaben entgegenzunehmen, diese Geneigtheit unserem Orte das jährliche Bezirks-Missions- werden, obgleich der Vorstand der sozialdemoihren Mitbürgern in entsprechender Beise kund- fest gefeiert, zur Freude der hiesigen Missions- fratischen Keichstagsfraktion sich mit Entschie-

Mus Baben, 6. Sept. Beim Gingug ber wollen. Ueber die eingegangenen Beiträge wird | waren gekommen, so daß die geräumige Kirche | Infanterie, schreibt man aus Meßkirch, ist vielerste Ansprache hielt Herr Pfarrer Georgii aus gefallen, es sind jog. Meldehunde, welche dazu Schorndorf, 10. Sept. Die "Redaktion" schlägt wider Gottes Gebot Wasser aus dem ten Beobachtungen, welche auf Karten geschrieben des Schorndorfer Volksblattes, worunter be- Felsen). Nachdem hierauf der Schülerchor den und den Hunden in anhängende Täschchen ge-

Homburg a. d. H., 6. Septhr. Kürst verteidigen; zum andern scheint ihre Selbster= Warth aus Cannstatt, nach Marc. 4, 31 u. 32 ein Hoch auf den Fürsten Bismarck aus, welches

Die Wildebeeft-Narm.

Eine Geschichte aus ben Diamantenfelbern von Friedrich Meifter.

> (Nachdruck verboten.) Fortsetzung.

Schaufel, Biden und Waschgerate wurden bemgemäß wieder auf den Ochsenwagen geladen und die Expedition fehrte nach Rimberlen zurück. Hartmann unterzog sich der Aufgabe, zu

ertunden, wem das Land nordwärts von dem flachkuppigen Berge zugehöre; zugleich aber befcwor er seinen Gefährten, inzwischen fein Sterbenswörtchen von ihrer Entdeckung herlauten zu

währender Unruhe. Er malte fich die Möglichkeit erzählte. aus, daß einer sie bei ihrer Arbeit belauscht haben nommen zu werden; oder daß er andere zum gend. Ankauf der Farm bereden könnte; oder aber, daß

Wie es aber auch kommen mochte, er war fest die elendeste Scholle Landes in der ganzen Proentschlossen, seinen Anteil an ber Mine festzu- ving zu sein." halten. Dieselbe war, aller Wahrscheinlichkeit nach, von größerer Ausdehnung als Kimberley, und mindestens ums Dreisache ergiebiger. Befam man die Farm für eine kleine ober mäßige Summe, gut; wenn nicht, dann war er auch bereit, sein ganges Bermögen barangufegen.

Bon dem Prospektor war nirgends etwas zu hören. Der arme Mensch hatte allem Unschein nach seinen Vorsatz ausgeführt und sich das machen und außerdem auch Viehzucht treiben woll-Leben genommen. Walter Schwarz machte sich ten; dann wird der Boer uns für ein Paar wegen des Schicksals dieses Mannes nicht vici Narren und Dummköpfe halten und uns seine Gedanken, solange derselbe seine Geschichte, oder Buftenei mit Vergnügen billig verkaufen." Schwarz, der seine Wohnung im Transvaal- wenigsteng den Teil derselben, der von der Hotel wieder aufgesucht hatte, befand sich in forte Mine handelte, nicht auch noch andern Leuten

und nun jeden Augenblick hervortreten könnte mit Bünschenswerte erforscht. Die Nachrichten, die ber Forderung, als dritter in den Bund aufge er seinem Freunde brachte, waren hochbefriedi, in Südafrika allenthalben antrifft. Sie wurden

der Besitzer der Länderei die frischen Ausgrab- berichtete er. "Dieselbe gehört einem Hollander, Gehöft sah armlich und verwahrlost aus und

ungen entdeckt und Berdacht geschöpft haben könnte. I mit Namen Zuydermann, und steht in dem Rufe,

"Also Zuydermann heißt er," sagte Schwarz, "Wo wohnt er und was ist er für ein Mensch?"

"Er wohnt auf der Farm, ungefähe eine Stunde Wegs von der Mine entfernt, und ist ein dicfielliger, bauernschlauer Rerl, wie eben die Hollander hier alle find. Wir muffen ihm borreden, daß wir eine Kantine mit Kramladen an der Landstraße, die durch die Farm führt, auf-

Um nächsten Tage machten die beiden Be= noffen fich auf den Weg nach der Wildebeeft-Farm. Das Haus, in welchem der Boer Zundermann Nach zwei Tagen hatte Hartmann alles wohnte, war eins jener niedrigen, aus Lehm erbauten und weiß getünchten Bebaude, die man besselben schon ansichtig, als sie, noch meilenweit "Der Landstrich ist die Wilbebeest-Farm," bavon entsernt, durch die Gbene fuhren. Das

berselbe mit einem jubelnd aufgenommenen Hoch begaben sich im offenen Wagen unter bem Bagelschlag statt, welch letterer meilenweit die schien fodann bei bem im Rurgarten abgehaltenen | ung nach bem Schlosse. Das Wetter ist prächtig. Feste und wurde von dem zahlreichen Publi= Ce weht eine leichte Brise aus Nordwest. Der in beangstigender Weise; die tiefer gelegenen tum auf das Herzlichste begrüßt. Heute nach- See ist kaum bewegt. mittag 5 Uhr erfolgte die Abreise des Fürsten und der Fürstin unter lebhaften Hochrufen bes | rigen Toaste sagte der Kaiser wörtlich: "Das zahlreichen Bublikums.

Ein schweres Unglück trug sich bei den auf der ner Seite glänzt: Ihre Majestät die Kaiserin, benachbarten Gershaide stattfindenden Manöver- bas Sinnbild sämtlicher Tugenden germanischer übungen zu. Gine Abteilung bes in Münfter Fürstinnen, Ihr verdanke Ich es, wenn Ich im stehenden Kürassier-Regiments von Driesen ritt | Stande bin, bie schweren Pflichten meines Begegen eine Schwadron der Neuhauser Husaren | rufes mit frendigem Geiste zu führen und ihnen eine scharfe Attacke. Da wurde das Pferd obzuliegen." Weiter heißt es in dem Toaste eines Küraffiers plöglich scheu und sprengte in Ich hoffe und erwarte, daß jeder Holfteiner i vollem Galopp, seitlich ausbiegend, mitten feinem Wirkungstreise es sich angelegen sei zwischen die feindlichen hufaren. Drei berselben lasse, babin zu wirken, daß die festgeschlossenen stürzten aus den Sätteln, ohne weiteren Scha- Bande der Ordnung aufrecht erhalten werden den zu nehmen. Einem vierten dagegen bohrte ben umstürzenden Elementen gegenüber. Thu sich die vorgestreckte Lanze des Kurassiers tief jeder seine Pflicht, so bin auch Ich im Stande in den Leib. Der Zustand des Getroffenen allen zum Beil die Geschicke des Baterlandes ist hoffnungslos.

Essen für die Provinz, welches bei ben Maje- werden Sie mit Ruhe und Geduld der Entstäten stattfand, brachte ber Kaiser einen Trint- wicklung unserer Legislative und inneren Zi spruch auf das Grünen, Blühen und weitere stände entgegensehen und Mir nach altbewähr-Sichentwickeln der Provinz aus, die seinem ter Treue und Anhänglichkeit helfen. Das Ge Herzen besonders nahe ftehe, weil er hier von burtsland meiner Gattin, Meine treue Provinz feinem Großvater bei bessen lettem Raiser= lebe hoch!" manöver zum Major befördert worden sei und weil sein Großvater hier als lette öffentliche bivision von Sonderburg aus gelang vollstän große That die Grundsteinlegung der Eider- big infolge der Unterstützung der Panzerflotte Kanalschleuse vollzogen habe. Dberpräsident bieselbe landete 2000 Mann stark in Booten von Steinmann erwiderte, indem er den Mäje- welche mit einem Flankenangriff die Düppelstäten für den Besuch an dieser denkwürdigen stellung der Westdivision einnahmen. Die Stätte bankte. Der Kaiser erhob sich nochmals, ging auf Frydenthal zurück. Um 10 Uhr fant um zum Geburtstag des Erzherzogs Rarl eine Paufe im Gefecht statt, und der Raiser Stephan ein Hoch auszubringen, welcher durch hielt die Kritit ab. Um 11 Uhr erfolgte die die Gnade des Kaisers Franz Joseph mit dem Wiederaufnahme des Gefechts. Der Kaiser, von die engen Beziehungen innigster Freundschaft Düppel Denkmal. und festester Baffenbrüderschaft wiederum bekundet würden. — Die heute in der Richtung nachmittag stattgefundenen Festmahl, welches auf Sonderburg abgedampfte Manöverflotte der Prinz veranstaltete, toastierte Landtagswandte sich, in See angekommen, süblich. Kaiser marschall Reventlav auf das Kaiserpagr. Der-Wilhelm, an Bord bes Panzerschiffes "Baden", felbe sprach die Hoffnung aus, es werde dem sette sich an die Spite. Feldmarschall Graf Raiserpaar gelingen, die dunklen Schatten zu Moltke begab sich mit einem Boot von der zerstreuen, welche das innerpolitische Leben Nacht "Hohenzollern" ebenfalls an Bord der | Deutschland verdunklen; er feierte den Kaiser "Baben" und blieb während des Manövers als Hort des inneren und außeren Friedens. gegenbrausenden Zug verdeckt gehalten hatte. neben dem Kaiser auf der Kommandobrücke. Der Kaiser dankte und betonte, daß er der Die Nacht "Hohenzollern" mit der Kaiserin und | Provinz den Edelstein verdanke, der an seiner ben Fürstlichkeiten folgte. Nachdem die Manöver- | Seite glanze und daß er das gesteckte Ziel zu flotte verschiedene Manöver ausgeführt hatte, erreichen hoffe, wenn jeder deutsche Mann an begann nach 11 Uhr ein scharfes Schießen samt- seinem Teil ihn in dem Bestreben unterstütte, licher neun Schlachtschiffe gegen sechs schwimmende bie inneren Schatten zu bannen. Nach bem Scheiben, welche eine feindliche Flotte martierten, Mahl begab sich der Kaiser an Bord der Hohenauf 2500 m mit vorzüglichem Ergebnis. Dann zollern, die Kaiserin kehrte nach Gravenstein tes Geschenk auszahlen lassen. ging es näher heran und es folgte ein wirk- zurück. ungsvolles Feuer der Revolvergeschütze. Rach Beendigung des Schießens dampfte die Flotte in Schlachtordnung in die Flensburger Förde. am 1. Oktober hier ein und geht ohne Aufent- die "Hamburger Nachriten" von der Sedanfeier Kaiser Wilhelm ließ signalisieren: "Schießen halt zu den Jagden nach Muerzsteg. Die Jagden auf Helgoland. Ein Comite von Helgolandern und Evolutionen sehr gut Ich bin mit den bauern 6 Tage. Der Aufenthalt in Wien und und Badegasten hatte ein Zweckessen auf Supstrips Leistungen der Flotte zufrieden." Die Kaiserin | die Rückreise sind unbestimmt. sowie die Fürstlichkeiten landeten um 4 Uhr

ungefähr einer Stunde sein Geschick entschieden

fein würde, und während er das erbärmliche

Wohnhaus des Farmers betrachtete, erschienen

vor seinem inneren Auge der elegante Palast in

bene Villa am blauen Wannsee, die er nun in

nicht zu langer Zeit besitzen würde. Auch an

Hartmanns Bukunft bachte er. Derfelbe mar

hier braußen ein ganz guter und brauchbarer

Kamerad, aber boch bereits zu sehr verwildert

und verroht, um auch dereinst in den hohen,

feingebildeten Sphären der heimatlichen Aristotratie

noch ein wünschenswerter Umgang zu sein. Doch

wurden sie des Farmers ansichtig, der auf der

überdachten Veranda, dem "Stoep", seines Hauses

Uls der Wagen sich dem Hause näherte,

bergleichen Gedanken waren etwas verfrüht.

Vieh wahrzunehmen.

ins Haus kommen."

Gravenstein, 8. Sept. In seinem gest- schwemmt. Band, welches Wich mit der Provinz vor allen Saltern, (Reg.=Bez. Münster), 7. Sept. anderen verbindet, ist der Edelstein, der an mei= in Ruhe und Frieden zu lenken. Ich fetze i Gravenstein, 6. Sept. Bei dem gestrigen Sie das Vertrauen, was auch kommen möge

Niibel, 8. Sept. Der Angriff der Os Geschwader hierher gesandt worden sei, wodurch | Sonderburg kommend, begrüßte die Kaiserin am

Glücksburg, 8. Sept. Bei dem gestern

Angland.

Wien, 7. Septbr. Kaiser Wilhelm trifft

auf Raiser Wilhelm ermiderte. Der Fürst er- brausenden Jubel der Reihe bildenden Bevölker- Felder und Weingarten zollhoch mit Gis bebeckte.

Budapest, 9. Sept. Die Donau steigt Teile der Margareteninsel sind bereits über=

Amsterdam, 6. Sept. Rochefort und Thiebaud duellierten sich heute auf hollandischem Gebiet. Thiébaud wurde nach der "Fr. Zig." am Schenkel verwundet.

Athen. Von einer großen Gefahr, in welcher die Kaiserin Friedrich noch am Tage vor ihrer Abreise von Griechenland sich mitsamt der königlichen Familie befunden hat, wissen jest die griechischen Blätter wie folgt zu berichten: Nach der Besichtigung des in Piraus ankernben Geschwaders waren die hohen Herrschaften nach bem Phaleron gedampft, woselbst die Raiserin Friedrich im Hause des Herrn Generalkonsuls, Berrn Lüders, die Abschiedsgesuche einiger Da= men empfing. Nach der Beendigung des Empfanges traten die Herrschaften in einem Sonderzuge die Rückreise nach Athen an, um sich von dort nach Tatoi zurudzubegeben. Die Bahn von Phaleron nach Athen wird außer den gewöhnlichen Zügen der Strecke Piraus= Phaleron-Athen auch von der sogenannten Dampfftraßenbahn befahren. Gerade von der königlichen Kamilie mit Vorliebe benutt, weil fie unmittelbar am Palais einmundet, während der Bahnhof der Lokomotivbahn eine große Strecke vom Bahnhof entfernt liegt. Die könig= liche Familie besitzt auch für jene Dampfstraßen= eisenbahn einen Salonwagen und in diesem fuhr sie an jenem Tage nach der Hauptstadt zurück. Es war bereits Abend geworden, als das Abfahrtssignal ertonte. Plöglich wurden die Reifenden durch das schrille Pfeifen der Maschine erschreckt und gleich darauf hielt der Zug. Der König sprang heraus um zu hören, was das Halten zu bedeuten habe. Da sah er auf dem gleichen Geleise nur eine ganz geringe Strecke bon seinem Zuge entfernt, einen anderen Train halten. Durch irgend ein Versehen hatte man das Geleise nicht für den königlichen Zug frei gelassen und so kam demselben von Athen aus ein anderer entgegen. Der Lokomotivführer des Extratrains, erkannte erst im letten Augenblicke die drohende Gefahr, da eine Kurve den ent= Der Maschinist verlor jedoch nicht die Beistesgegenwart, er gab das Warnungssignal, welches alücklicherweise den andern Maschinisten auch zu sofortigem Bremsen veranlaßte, und unmittelbar vor einander tamen die beiden Buge zum Stehen. Der König hat dem Maschinisten dankend die Hand gereicht, und ihm in Athen ein namhaf=

## Werschiedenes.

Eine merkwürdige Geschichte erzählen tion arrangiert. Die offiziellen Toaste waren aus Brünn, 9. Sept. Gestern fanden wie- gebracht und die Stunde scheint schon etwas vor 10 Min. an der Gravensteiner Schiffbrucke und berholte Wolfenbrüche verbunden mit großem gerückt gewesen zu sein, als ein Hamburger a

nach der Art seinesgleichen, unverwandt in die zwanzigsten Teil dieser Summe wert:" "Die Bude sieht aus, als ob der Boer schon weite Ferne, in das Nichts, hinausstarrte. Beim Bankrott gemacht hatte," sagte Hartmann. "Er Berankommen des Fuhrwerks drehte er demselben wundert als entfäuscht dreinzuschauen. wird froh sein, daß ihm so unerwartet Käufer sein Gesicht zu, dabei aber kam nicht der geringste

Walter Schwarz wurde sich bewußt, daß in wie aus Holz geschnitzten Züge.

sprechen.

Es würde zu weit führen, hier die Unterhaltung wiederzugeben, welche sich entspann, nach bem die beiben Genoffen ihren Wagen verlaffen und die unsaubere, fleischige Hand geschüttelt hatten, der Tiergartenstraße und die üppige, prunkumge- die der Farmer Zuydermann ihnen nach erfolgter Vorstellung entgegengestreckt. Nach und nach und mit allerlei Umschweifen kam Hartmann auf den Awed des Besuches, den Kauf der Farm, zu

Buydermann hörte ihm gelassen zu.

"Ja," sagte er, als Hartmann seine Absicht kundgegeben. "Gewiß, Meinheer, ich will die Farm verkaufen. Zehntausend Pfund Sterling, und die Wildebeeft-Farm gehört Ihnen. Kein Cent weniger."

"Behntausend Bfund!" rief Hartmann. heraus.

nirgends war eine Spur von Ochsen oder sonstigem | auf einem hochlenigen, hölzernen Stuhl saß und, | "Meinheer, Sie scherzen! Die Farmist nicht den Walter Schwarz bemühte sich, mehr ber-

> "Sie scheinen sehr klug zu fein, Meinheer," Schein von Intelligenz in seine unbeweglichen, entgegnete Zuydermann ruhig. "Die Farm ist mehr wert als zehntausend Pfund. Ich weiß etwas, was Sie vielleicht nicht wissen. Ich habe

Diamanten auf meiner Farm. Walter Schwarz sah seine Hoffnungen immer mehr zerrinnen.

"Erzählen Sie bas, wem Sie wollen, aber nicht mir, Meinheer!" rief Hartmann. "In dieser ganzen Wegend giebt's teine Spur von Diamanten. Uebrigens ift uns das gleichgültig; wir find keine Digger, wir wollen eine Kantine mit Kramladen eröffnen und nebenbei etwas Bieh guchten.

"Dann paßt die Wildebeest-Farm nicht für Sie." antwortete Zundermann. "Die Wildebeest= Farm hat Diamanten. Warten Sie, ich will Ihnen was zeigen."

Er stand auf, ging ins Haus und kam bann, etwas in seiner geschlossenen Faust haltend, wieder (Fortsetzung folgt.)

unterblieb das Telegramm.

Wert des Concentrierten Ainderguano. Minderdunger.) Der Rinderguano ist kein brennereien gehalten. Dieser Stallmist wird gefünstliches, sondern ein gang natürliches Dünge- sammelt, auf natürlichem Wege getrocknet (durch | zeugung den Herren Landwirten den concentriermittel, wie wir ein zweites außer dem Stallmist Sonne) und zermahlen, kommt alsdann ohne ten Rinderdünger als ein sehr vorzügliches und nicht besitzen.

tann ein Urteil über dessen wahren Wert abge- Genüge bargelegt habe. Derselbe enthält mehr rer hierdnrch angegriffen wird wie durch Chiliben und die, welche ihn als zu teuer hinstellen, als 70 Procent absolute und mehr als 9 Procent Salpeter viele künstliche Düngemittel find Leute, die Versuche damit noch nicht gemacht | relative Nährstoffe, für welche ich die volle Gahaben, sonst würden sie überhaupt gar nicht es rantie übernehme. Seine mechanische Beschaffen- Mt. 850.—, pr. Doppelladung von 200 Sack Wie oft habe ich im Leben den Satz aussprechen | Stallmist einen noch bedeutend höheren Wert, tion dort.

Fürsten Bismard ausbrachte. Er schlug zugleich fauten Stallmist tommt tein fünstliches Dünge- Wirkung gelangen muß. bor, an Se. Durchlaucht zu telegraphieren. In- mittel." Wenn aber diese Behauptung zutreffend bessen begegnete bieser Borschlag bei einigen von ist, so muß sie mit demselben Recht auf den Rin- gen Land 2 Bentner Rinderguano genügen, wie den Festgästen Widerstand; die Herren erklärten, berguano angewendet werden. Der Rinderguano nachgewiesen ist, so spricht auch diese Thatsache fie fürchteten "oben anzustoßen", und beshalb ist nicht nur Stallmist, sondern er ist ein sehr wohl deutlich genug für den billigen Preis desguter Stallmist, er besteht aus Mist von sehr felben, denn mit keinem anderen Düngemittel kräftig gefütterten Tieren (Ochsen), in großen tann man eine volle Düngung für den gleichen ausländischen mit Rindviehmast verbundenen Mais- Geldwert und so glänzende Resultate erzielen. irgend welchen Zusatz von mir in den Handel, billiges, gleichzeitig aber natürliches Düngemittel Nur, wer den Rinderguano erprobt hat, wie ich in einer früheren Broschüre bereits zur für jede Frucht und Bodenart, ohne daß lette-

bon Seban mitgeschaffen, und ein hoch auf ben hören: "Stallmist bleibt Stallmist. an einen fals biesem, indem er badurch viel schneller zur

Wenn zu einer vollen Düngung für 1 Mor-

Ich empfehle deshalb aus vollster leber-

Preis pr. Ladung von 100 Sack à 1 Ztr. wagen, von einem zu hohen Breise zu sprechen. heit aber giebt ihm gegenüber dem gewöhnlichen a 1 3tr. = Mr. 1550. franto Bahufta-

Bekanntmachungen.

Revier Abelberg. Strengras-Verkanf.

Am Montag ben 15. d. Mis., vorm. 9 Uhr beim Saatschulhausle im Königsstand (Dunkelschlägle) aus dem Staats= wald der Hut Unterberken: 10 Lose Grasstreu zur Selbstgewinnung. Busammenkunft zum Vorzeigen vorm. 8 Uhr auf dem Kostwaldweg beim Unterberker Feld, ferner um 10 Uhr bei der Salinbrücke 3

Mevier-Blochingen.

## Sandgrube-Derpachtung.

Am Freitag den 12. September, vorm. 7'/. Uhr in der Rose in Büchenbronn 1 Ar Sandgrube im roten Platz.

Schornborf.

Inhresschätzung der Gebäude.

hinsichtlich der Schätzung der Gebäude in die Brandversicherungs= anstalt werden die Gebäudeeigentumer auf die oberamtl. Bekanntmachung vom 20. Juli, Schorndorfer Anzeiger Nr. 80 unter dem Anfügen hin meinveral vie bestellt. gewiesen, daß Aenderungsantrage mit Wertangabe spätestens bis Mon-Feile in den 22. September ds. 38. bei unterzeichneter Stelle anzuzeigen

Den 9: Septbr. 1898. Fri d.

Lose desgleichen.

Stadtschultheißenamt.

Steuter-Einzug. Alm Montag den 15. September ds. 38.

wird die verfallene 1/2jährige Staats= und Corporationsfteuer; die Wohnsteuer, Kapital=, Dienst= und Berufseinkommenssteuer pro 1890/91 auf dem Rathause dahier von morgens 8 11hr an eingezogen.

Cbendaselbst findet auch der Einzug der restlichen Steuern vom Jahr 1889/90, sowie des Brandkassengeldes pro 1. Januar 1890 statt. Sodann ergeht noch an alle diejenigen Personen, welche mit irgend ersucht. einer Schuldigkeit (Holz-, Pacht-, Schul- 2c. Geld, Steuern u. Strafen u. s. w.) pro 1889/90 im Rückstande sind, die dringende Aufforderung zu alsbaldiger Bezahlung ihrer restlichen Schuldigkeiten, ba ein längerer Bahlungs-Aufschub nicht mehr gegeben werden kann. Schorndorf, den 9. September 1890.

Staatssteuereinnehmerei und Stadtpslege. Kinch.

Am Dienstag den 16. ds. Mts., morgens 7 Uhr wird hier im Wege der Zwangsversteigerung verkauft:

1 Sopha & 1 Graffaß, 1724 Piter haltend, bald gemacht werden, um das nötige Quantum bemessen zu können. Busammentunft bei Bader Ibler.

Gerichtsvollzieher Mofer.

Plüberhausen. Bekanntmachung.

Am Donnerstag ben 11. September, mittags 1 Uhr, bringt ber Gerichtsvollzieher in hiefigem Rathause, im Wege der Zwangsver- des verstorbenen Herrn Reallehrer Lörch er versammeln sich zu einer fteigerung gegen bare Bezahlung zum Verfauf

ca. 60 Zentuer Hen, einen leichten Anhwagen brettern und vorderen Ripsblock mit doppelter und Land freundlich einzuladen. und einfacher Zugwage, ein Handwägele mit hinterer Wiigge und eisernen Achsen und eine Futterschneidmaschine.

Raufsliebhaber sind eingelaben.

Liegenschafts-Verkauf.



In der Awangsvollstreckungssache in das un= bewegliche Vermögen der Jakob Graf, Weingärtners Chefrau, Karoline geb. Schiek dahier kommt die nachbeschriebene Liegenschaft in Folge gemachten Nachgebots am

Montag den 22. September d. 38.,

vormittags 9 Uhr im zweiten und letten Termin im öffentlichen Aufstreich zum Berkauf

Parz. Mr. 1968. 8 a 54 qm Ader in ben langen Nedern. Anschlag 250 M. Angebot 265 M. Nachgebot 5 M.

Barz. Nr. 4669. 8 a 86 qm Baumgut im Himmelreich. Anschlag 270 M. Angebot 355 M. Nachgebot 45 M. Parz. Nr. 5663 u. 5664. 7 a 73 qm Weinberg im Kirrsteig. Anschlag 160 M. Angebot 130 M. Nachgebot 5 M.

Parz. Nr. 4529. 5 a 42 gm Wiesen im Espach. Anschlag 160 M. Angebot 120 M. Nachgebot 30 M. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Geleindergt Rube und als Awangsverwalter ist Gemeinderat Krötz

Den 28. August 1890.

Kür die Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Krieger.

Landw. Bezirks-Verein.

Der Bezug von Kunftbunger, Thomasphosphatmehl, Kainit und Augsburger Fäkaldunger wird wieder erfolgen. Die Bereins= mitglieder, welche vom einen ober anderen Dünger wünschen, wollen ihre Bestellungen machen.

Die Preise werden so ziemlich die vorjährigen sein. Näheres hie= rüber folgt später.

Die Herren Ortsvorsteher werden um spezielle Befanntmachung

Den 10. September 1890.

Rolb.

Auf den Rinder-Guano (siehe den obigen Beschrieb wird befonders aufmerksam gemacht.

Landw. Bezirks-Verein.

Aus dem Bezirk Leonberg ist ein wirklich schöner, roter und blauer Saat-Dintel gefauft worben.

Bestellungen hierauf wollen, soweit es noch nicht geschehen, als-Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Befanntmachung er= geben zu laffen und Anmeldungen einzusenden.

Den 10. September 1890.

Molb.

Die früheren Schüler

Besprechung nächsten Samstag Abend 8 Uhr bei Rarl Straub. Die Unterzeichneten erlauben sich hiezu ihre Schulkameraden aus mit Leitern, vorderer Migge, zwei Mist= der Realschule vom Jahrgang 1869 bis auf die neuere Zeit von Stadt

> Emil Schmidt, C. M. Meher, D. Krämer, Ernst Schmid. Carl Ziegler, Carl Lauppe, Immanuel Beil, C. Archser, Aulius Archs.

Amtsnotariat Beutelsbach.

Mnsprüche an die hienach genann: ten Bersonen sind

binnen 8 Tagen bei ben betr. Ortsbehörden anzumelden, wenn solche bei den vorzunehmenden Teilungsgeschäften Be-rücksichtigung finden sollen. Schnaith, den 5. Sept. 1890.

Amtsnotar Weinland.

Baltmannsweiler. Schloz, Johann Georg, Bauer. Beller, Johann Georg, Schmieb. Beutelsbach.

Rapp, Friedrich, Weing. Witwe. Schweizer, Johann Friedrich, led.

Mack, Leonh., Weing. Chefran. Wurst, Chriftian, Weber und

Hohengehren. Riefel, Gottlieb Fr., Bauers Cheleute (Bermög.-Absonderung) Schnaith. Munz, Johann, verschollen.

Blüderhausen.

von meinem Baumaut an ber Göppinger Staige fete ich bem Berfauf aus und wollen Kaufsanerbieten binnen 3 Tagen an mich gerichtet

Schultheiß Geiger.

Grunbach. An verkaufen auf der Station ein noch wenig getragener An jug, ein Winterüberzieher, noch gut, ein paar schwarze Hosen, ein Roc. Stationsmeister Weißert.

Schornborf.

verfauft im Auftrag Samstag ben! 13. Sept., abends 5 Uhr auf dem Joh. Binder.

Ein junger, solider Mann, welcher Lust hat, als

ausgebildet zu werden, findet dau-

Anträge befördert die Redaktion.

Wohnna zu vermieten. Meine obere Kniestockwohnung

bisher von Hrn. Fischer, Feilenhauer, bewohnt, kann auf Martini vermietet Distel.

Abelberg.

fann sogleich eintreten bei

Rarl Somid, Schuhmacher. Guterhaltene

jeder Größe gebe vollends billig ab. Haas, Riflerin.

Verloren

1 goldene Broche. Gegen Belohnung abzugeben bei der Redaktion.

Einen fleineren verschlossenen

Wer, sagt die Redaktion.

Kellerraum sucht sofort zu mieten.

# PORTLANDCEMENT-FABRIK BLAUBEUREN Cebruder Spolm

in Blaubensen

empfehlen sich zur Abnahme von Portland-Cement den Normen entsprechend und sind in der Lage-jeden Auftrag sofort auszuführen.

Mächsten Montag den 15. d. Mits., morgens 7 Uhr wird auf dem Rathause in Baltmannsweiler

im Wege der Zwangsversteigerung verkauft.

Berichtsvollzieher Minfer. Das unter dem Protektorat Seiner Majestät des Raisers stehende Central-Komitee zum Zweck der

Errichtung eines Aationaldenkmals | von 1 M 25 y, vis auer Weingärtner. Geradstetten. für den Jinsten von Bismark wir being. in der Reichshauptstadt hat folgenden "Aufruf an das deutsche Sause

Der weltgeschichtliche Augenblick ist gekommen; Fürst Bismarch, der mit Kaiser Wilhelm dem Siegreichen als dessen Kanzler
heldenträftig das Deutsche Reich zusammenschmiedete, er, auf den
die Völker des Erdenkreises hinblicken als auf den größten Staatsstille Familie. Näheres bei
Geschwister Alein. mann seiner Beit, er ift aus dem Amt geschieden, welches er ein Vierteljahrhundert hindurch mit der Erleuchtung des Genies, mit der unwiderstehlichen Macht eines gewaltigen Charafters geführt hat.

Lebhafter denn je durchglüht die deutschen Herzen in diesem Wendepunkte der Geschichte unseres Bolfes das Gefühl deffen, was der Gewaltige uns gewesen, dessen, was er für uns geleistet, und die Begeisterung und Dankbarkeit, die Liebe und Verehrung von ganz Deutschland, sie ringen nach einem Ausdruck, um unserer großen Kanzler bei seinem Abschied würdig zu feiern.

Auf denn, ihr Deutschen von Nord und Süd, vergessen sei in diesem Augenblicke der Zwiespalt der Parteien, der Widerspruch der Meinungen; die Flamme reinster Dankbarkeit allein, sie lodere auf in unseren Herzen. Reichen wir uns die Hände, um dem Führer zur Einheit Deutschlands unseren Dank darzubringen. Und wie könnte das würdiger geschehen, als dadurch, daß ihm ein Nationalbenkmal errichtet würde in der Reichshauptstadt, der Stätte seines Wirkens. Darum also, die Herzen auf, die Hände auf, gebt und bauet mit an dem Denkmal, das künftigen Geschlechtern erzählen soll von der Größe des ersten deutschen Reichstanglers, von der tiefglühenden, unauslöschlichen Dankbarkeit des 1 deutschen Volkes.

Auf Grund dieses Aufrufs sind die Unterzeichneten in Stuttgart gras vertauft Ditertich zu einem Lokal-Komitee zusammengetreten mit dem Vorbehalt, in den von dem Müller'schen Baumaut in einzelnen Oberamtsbezirken des Königreichs Württemberg weitere zur der Steinhalde, geschätzt zu 22 Sri., Förderung der Sammlung geneigte Persönlichkeiten zu gewinnen: erklären sich bereit, Beiträge für das geplante Bismarck-Denkmal aus Stadt und Land entgegenzunehmen und an den Ausschuß des Central- **Troco zust Gendund milicolle** Komitees in Berlin abzuliefern. Auch die kleinsten Beiträge sind will. **Le Siers Guoding milicolle** kommen, da auch die Bahl der Zeichner zeigen soll, in wie weiten Schichten appriz abituis aus ils wijungan des deutschen Bolkes das Gefühl der Dankbarkeit für die errungene 30 nauch gun aschil die alang Einheit lebendig ist.

Stuttgart, im Juni 1890.

Fürst zu Hohensohe-Langenburg,

Porsihender. Dr. jr. Karl Elben. Dr. Karl v. Goz, Bize=Präf. der Abgeord.=Rammer. Dr. Fr. v. Bed, Oberbürgermeister. Rarl v. Hohl, Landger.=Direktor, Rammer=Präsident. Prof. Dr. Julius Klaiber. Frhr. Hans v. Dw. 100 000 St. Sünks Direktor der Centralstelle f. Landwirtsch. Albert Ottenheimer, Fabrst. Direktor der Centralstelle f. Landwirtsch. Albert Ottenheimer, Fabrit. Dr. Richard Schall, Rechtsanw., Gemeinderat. Adolf Schiedmager jr. Obmann des Bürger-Ausschusses. Gustav Sieg'e, Geh. Commerz.-Rat,

Reichstagsabgeordneter. 28. Spemann, Berlagsbuchhändler. Guftap Probeballen von 25 Stud versend. u. Nach-Stälin, Commerz.-Rat, Landtags, Abg. Rudolf Bellnagel, Geh. Hofrat. Bur Annahme von Gaben für das Bismarck-Denkmal find in Schorndorf bereit: Stadtschultheiß Friz, Oberförster Knorr, Buch- (5.)

binder Rohler, Otto Breuninger und Rollaborator Birthold. Medicinal = Dessert =

und Trink-Weine. 1/1 Klasche mit Glas 2 — Ruster Ausbruch (ung. Süßw.) 1 50 Tokaher Ausbruch 75 &, 1 M Bordeaux (echt franz. Rotw.) Diener (echt ungar. Rotwein) 1 25 Gimmelbing. (Pfalz. Weißw.) Erlaner | Carlowiker Elfäßer Notwein 85 Forster Traminer . . . Marjala & Xeres (Sherry) Malaga (brann u. rotgolb.) 2 25 | Norfter Auslese . . . .

Dry Mabeira. 3,25 Rübesheimer . Champagner Golbsett Monopole Marke Feist gegründet 1828 Carl Korn Wein=En-gros-Geschäft in Nürnberg. Betreff ähnlich Leidender Herrn NB. Man verlange ausdrucklich nur folde Mafchen, Dr. meb. Bolbeding für seine Beildie meine Firma auf Ctiquette, Kork, Staniolkapfel und methode öffentlich meinen Dant fage. Glassteg l tragen, nur dies bietet Garantie für Dechtseit. | Harburg, Wilstorferftr. 34.

2'25 Niersteiner . . . . .

Zuker a. Hutp. Pfd. 31 Pfa. Gen. Zucker " Reinschmedende Raffee, von 1 M. 25 A, bis allerfeinsten

ivaleich oder bis Martini an eine

Geschwister Rlein.

Grunbach.

Einen noch auterhaltenen Kochofen hat billigst zu verkaufen Carol. Maier Ww.

Eine größere

Brauereigesellschaft Stuttgart's sucht gutgebenbe

paditueise lzu übernehmen.

Offerte befördert sub. 5138 Theodor Gever. Gmünd.

im hintern Ramsbach famt Dehmb-Fr. Antenrieth.

asum silumu 14 X

im Auslande approblect. : 1781 dig digarak !gnugidnutige Anfündigung!

nur wenig gebraucht, groß, ganz und stark, für Kartostelm, Kollen, Getreide etc. pro Stud 30 Pfennig. nahme und erbittet Angabe der Bahnstation. Max Mendershausen,

Dankfagung

Cöthen i. Anh.

Seit 6 Jahren litt meine Frau an Drusen = Anschwellung an ber rechten Halsseite, mas von ver= schiedenen Aerzten behandelt wurde 2 07 burch Beizen mit Job und Schneiden 1 50 und durch mehrere Operationen. In -25 diefer verhängnisvollen Lage wandte 1 15 ich mich an den homöopathischen 1 40 Arzt Herrn Dr. med. Bolbeding in 1 65 Düsselborf. Nach furzem Zeitraum 2 hat er meine Frau von ihrem Leiden, woran ste 6 Jahre so fehr ac-

Runae und Fran.

Schorndorf bei Conditor Moser, Schmid's Nachfolger Der Abbrud unferer Originalartitel ift nur mit Quellenangabeffestattet. "Redigiert, gebrudt and verlegt von 3. Misser. C. W. Mayer'fche Bu ibruderei, Schornborf



vierteljährlich 90 Pfg. durch die Post bezogen im Oberantsbezirk vierteljährlich i Mt. 15 Pfg. Ins Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Hamstag den 13. Heptember 1890.

Insertionspreis:
die vierspaltige Zeise ober deren Naum 10 Pss.
Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amfliches. Oberant Schorndorf.

Bitte um milde Gaben sür die hagelbeschädigten Gemeinden Adelberg und Baiereck. Durch ein 13. v. Mts. niedergegangenes Gewitter mit Hagelschlag sind die beiden Gemeinden Adelberg und Baiereck schwer betroffen und nahezu der ganze Ernte= und Obstertrag, von welchem noch nichts eingeheimst war, vernichtet worden. Wir bitten die Angehörigen unseres Bezirks um Gaben für diese beschädigten Gemeinden, die sich ohnedieß in wenig günstigen Versmögensverhältnissen befinden und ersuchen die gem. Aemter zu diesem Zweck Sammlungen in ihren Gemeinden in der ihnen zweckentsprechenden

Beise und Beit zu veranstalten.

Das Ergebnis der Sammlungen wolle uns mitgeteilt, die eingegangenen Gelder aber an den Kassier des Bezirks-Wohlthätigkeitsvereins Herrn Amtspfleger Frasch hier eingesandt werden. Auch Naturalgaben werden gerne angenommen und wollen solche eingesammelt und uns behufs weiterer Verfügung und Verteilung Kenntnis gegeben werden.

lleber die Verwendung der eingegangenen Gaben werden wir seiner Zeit im Schorndorfer Anzeiger Nachweis geben. Schorndorf, den 12. September 1890.

Dberamtmann Ringelbach.

Defan Rinah.

Oberamt Schorndorf. Bekannimadung betr. ber Maul & Rlauenseuche. Im Stalle des Lammwirts Gottlieb Arnold in

worden sind. Man darf annehmen, daß nun= (Umt), in Tuttlingen und in Besigheim zu einem heißen Kampf zwischen der Bolkspartei und den Beachtung finden! Nationalen kommen. Wird doch der Name des Führers der Volkspartei, Paper, als Kandidat sowohl für Besigheim als für Tübingen genannt. Bis jett stehen aber die Kandidaturen von beiden Seiten noch nicht offiziell fest. In Besigheim kandidiert von nationaler Seite Stadt= tann und wird, erscheint zweifelhaft.

ber Flotte in Schleswig sind nun zu Ende. weiter durchlaufen und später studieren zu lassen, Mit hohem Interesse hat man die eingehenden so wurde Heinrich zunächst für den Volksschul-Schleswig verfolgt. Der Empfang, welcher Lehrerberuf erhielt er in dem Schullehrerseminar werbevereins, als Klavier- und Singlehrer und in dem Kaiserpaare und besonders auch der Kai= zu Nürtingen, wo besonders der Unterricht von Bereinen. Neben dieser ausgebreiteten, energi= serin von der Bevölkerung überall, wo sie sich Rektor Gisenlohr anregend auf ihn wirkte, und schen Thätigkeit betrieb er das Studium der blicken ließ, bereitet wurde, war ein überaus seine Begabung und Reigung zur Musik durch Naturwissenschaften stetig weiter. Feld und großartiger und herzlicher. Eine Aeußerung | den Musiklehrer Weeber viele Förderung fand. | Wald landauf landab durchstreifend, sammelte des Raisers in einer Tischrebe bei dem Essen, Bom Jahr 1852 an war er als Lehrgehilfe zu er naturwissenschaftliche Gegenstände, entdeckte das die Provinz dem Kaiserpaare in Glücksburg Murchardt, Lachweiler und Mainhard thätig neue Fundorte solcher, wovon unter anderem gab, wird viel bemerkt. Der Vorsitzende des und wurde sodann 1854 als Lehrer an die auch die Flora von Kemmler und Martens, wo Provinziallandtags, Graf Reventlow, hatte in Schullehrerbildungsanstalt nach Lichtenstern be- er vielfach als Finder citiert wird, Zeugnis giebt, seinem Toast auf den Raiser die Hoffnung aus- rufen. Hier entfaltete er vier Jahre lang eine und legte nach und nach eine Sammlung an,

werbe, die dunklen Schatten zu bannen, welche | noch bei seinen frühern Zöglingen in dankbarem den innern Frieden unseres Vaterlandes be- Andenken. Besonders in der Musik und in den drohen. Hierauf erwiderte der Kaiser, er teile Naturwissenschaften, vor allem in der Botanik, Sin Stalle des Lammwirts Gottlich Arnold in Grundach ift die Maul- und Alauenseuge ausgebrochen.
Schorndorf, den 10. Sept. 1890.
Schorndorf, den 10. Sept. 1890.
The Observant. Amtm. Ar a ct.

Schorndorf, den 10. Sept. 1890.
The Wann an seinem Teile seine Hister und erwarte, daß die Mitglieder der Provinz, wie jeder sür schülern erzielt. Zum Zweck des eingehenderen angedeihen läßt, und ich hoffe und erwarte, daß die Mitglieder der Provinz, wie jeder sür schülern erzielt. Zum Zweck des eingehenderen Schülern erzielt. Zum Zweck des eingehenderen augedeihen läßt, und wie jeder in seinem Wirkungskreis es sich angedeihen läßt, und wie jeder in seinem Wirkungskreis es sich angedeihen schwartig sind bei und im Wirken daß die sestgeschlossen von Proposition wurden der Wirken der Vordungschier wurde und daneben naswahlen auf den 8. Oktober d. S. angeordnet wahlen auf den 8. Oktober d. J. angeordnet zenden Elementen gegenüber. Wenn ein jeder turgeschichtliche Vorlesungen hörte. In München Bürger seine Pflicht thut, dann bin auch ich tam er auch in persönliche Berührung mit bem mehr nach dem Ausschreiben des Wahltermins im Stande, für Sie zu sorgen und zu unser bekannten Naturforscher Schubert. Mit dankdie Wahlagitation da, wo voraussichtlich ein aller Heil, Ruhe und Frieden die Geschicke des barem Herzen hing Lörcher an diesem Manne, ernsterer Wahlkampf stattfindet, von den Par- Vaterlandes zu lenken." Der Kaiser appelliert der ihn bald bloß "seinen Heinrich" nannte. teien energisch aufgenommen wird. In Ell= hier sehr bestimmt an die bürgerliche Selbst- Von München aus — der Mangel an Mitteln wangen, wo sich der bisherige Vertreter wegen hilfe und Mitarbeit, ohne welche die Staats- machte vorerst ein weiteres Studium unmög= Beförderung einer Neuwahl zu unterziehen hat, hilfe unwirksam bleiben muß. Mögen diese lich — kam er auf einige Jahre als Lehrer an wird wohl die Wiederwahl Landauers anstands= ernsten und doch so zuversichtlichen Kaiserworte | das Pfleiderer'sche Institut nach Kornthal. Von los erfolgen. Dagegen dürfte es in Tübingen in allen fürs Baterland warm schlagenden beutschen Herzen freudig widerklingen und volle Vorbereitung die Maturitätsprüfung für das

† Reallehrer Lörcher. Wilhelm Heinrich Lörcher, Reallehr in zu Höfen D.-A. Neuenburg als ältester Sohn die der Hauptstoß gerichtet ist, zu Fall bringen bei der färglichen Besoldung nicht daran denken konnte, ben begabten und fleißigen Sohn, gesprochen, daß es dem Monarchen gelingen, sehr segensreiche Thätigkeit, steht daher heute wie sie wohl außer ihm kein Landreallehrer in

hier aus machte er ganz auf Grund eigener Studium der Naturwiffenschaften, und nach einigen weitern Sahren ber Lehrthätigkeit auf dem Salon bei Ludwigsburg erstand er die Reallehrerprüfung. Er hielt damit fein wiffen= schaftliches Streben aber nicht für abgeschlossen, Schorndorf, wurde geboren am 9. Oktober 1834 sondern arbeitete emsig weiter, besonders im Studium der ihm liebgewordenen Natur. Darum schultheiß Jung, in Tübingen wird Banha, in des dortigen Schullehrers Lörcher, der ein Jahr benützte er seine Anstellung als Vikar an der Tuttlingen Kaufmann Teufel auftreten. — Die später nach Münchingen D.-A. Leonberg be- Realanstalt in Stuttgart zur weitern Ausbildung Bolkspartei hat die Agitation gegen die Ber= fördert wurde, wo er gegen vierzig Jahre als besonders in der Chemie unter der Leitung des waltungsreform durch eine Bersammlung in sehr tüchtiger und geachteter Schulmann wirkte. Professors Fehling. Nach einer kurzen Amts= Oberschwaben eröffnet, auf der Rechtsanwalt Von 1844 bis 48 besuchte Heinrich Lörcher die verweserei in Schorndorf für den erkrankten Haußmann den Spieß vorantrug. Db man Lateinschule in Murrhard unter dem sehr tüchtigen Reallehrer Bolter, erfolgte seine Verwendung mit Resolutionen solcher Volksversammlungen Präceptor Jäckh, hierauf das Knabeninstitut als provisorischer Reallehrer in Heimsheim, von die Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher, gegen von Pfleiderer in Kornthal. Da sein Vater wo aus er im Jahr 1869 als Reallehrer in Schorndorf eine feste Anstellung fand. Hier gab es nun für ihn Arbeit die Menge: als Die großen Kaisermanöver der Armee und bas älteste von 9 Kindern, das Symnasium Lehrer an der Realschule, als Turnlehrer für Latein= und Realschule, als Lehrer an ber Fort= bildungsschule, als Mitglied und zeitweiliger Berichte der Blätter über diese Kaisertage in lehrerberuf bestimmt. Seine Vorbildung zum Vorstand des Gewerbeschulrats und des Ge-